

Schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte (G 9)

Sekundarstufe I – Jahrgangsstufe 8



Stand: September 2021

1. Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 8		
Unterrichtsvorhaben III b: Städte und Handel im Mittelalter		
Zeitbedarf: ca. 14 Stunden		
Inhaltsfelder Inhaltsfeld 3b: Lebenswelten im Mittelalter		Inhaltliche Schwerpunkte: - Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner - Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime - transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika
Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Städte und Handel im Mittelalter</p> <ul style="list-style-type: none"> - Warum entstehen Städte? - Leben im Schutz der Mauer, auch: Frauen in der Stadt ----- - Zwischen Handel und Handwerk – wie lebten Bürger in den Städten? ----- <p>Fernreisende begegnen sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handel und Kulturbegegnung auf der Seidenstraße ----- - Köln und Timbuktu – zwei Handelsstädte im Vergleich 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> · stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5). <p><u>konkretisierte Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten, - informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte, - beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> · wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen 	<p>Kompetenztraining – Digitale Arbeitstechnik – Erschließen eines Wikipedia-Artikels</p> <p>Kompetenztraining – Operatoren-Training – „Analysieren“</p>

	<p>Darstellungen fachgerecht an (MK 5).</p> <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">· beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3). <p><u>konkretisierte Urteilskompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none">- erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt,- vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole,- beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge. <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">· reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4).	
--	---	--

Jahrgangsstufe 8	
Unterrichtsvorhaben IV: Kontinuität und Wandel in der Frühen Neuzeit - Um- und Aufbrüche in globaler Perspektive	
Zeitbedarf: ca. 22 Stunden	
Inhaltsfeld 4: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte	Inhaltliche Schwerpunkte: - Renaissance, Humanismus, (<i>Reformation - in Verbindung mit dem Fach Religion</i>) - Gewalterfahrung in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg - Europäer und Nicht-Europäer - Entdeckungen und Eroberungen - Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
Renaissance und Humanismus – ein neues Zeitalter? Der Buchdruck – Kennzeichen eines neuen Zeitalters Banken, Handel, Kaufleute – prägend bis heute Für Gott, Gold und Gewürze – Die Eroberung der Neuen Welt und die Europäisierung der Erde	<u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> · erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2), · stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5). <u>konkretisierte Sachkompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar, - erklären an einem regionalen Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgungen, - erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen, 	Kompetenztraining – Operatoren-Training „Erklären“

	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer, - erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> · erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3), · wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4). <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> · beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3), · bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4). <p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen, - beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht, - beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen, - bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten. <p><u>Handlungskompetenz</u></p>	
--	---	--

	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> · reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3). 	
Jahrgangsstufe 8		
Unterrichtsvorhaben V: Aufbruch in die Moderne - Fortschritt für alle?		
Zeitbedarf: ca. 24 Stunden		
Inhaltsfeld 5: Das “lange” 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - Französische Revolution und Wiener Kongress - Revolution von 1848/49 und deutsche Reichsgründung - Industrialisierung und Arbeitswelten 	
Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
Macht und Pracht im Absolutismus – Ludwig der XIV. als Vorbild? Im Zeichen der Vernunft – Ideen der Aufklärung „Freiheit – Gleichheit – Brüderlichkeit“ – Der Sturz des alten Regimes Menschenrechte damals und heute Die Spaltung der Revolutionäre und der Streit um die Monarchie Die Schreckensherrschaft – Freiheit durch Gewalt? Napoleon beendet die Revolution	Die Schülerinnen und Schüler <u>Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> · stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6), · stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8). <u>konkretisierte Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution, - benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen, - erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für 	Ein Erklärvideo analysieren und erstellen Begegnung mit Geschichte: Eine Fabrik als Weltkulturerbe am Beispiel des Ruhrgebiets Besuch in der DASA

<p>Wird Europa französisch?</p> <p>Der Wiener Kongress – dauerhafte Neuordnung?</p> <p>Bürger fordern Einheit und Freiheit</p> <p>Revolution 1848 in Deutschland – kommt es zum Umsturz?</p> <p>Das erste deutsche Parlament</p> <p>Das Ende der Revolution</p> <p>Reichsgründung „von oben“ – endlich Einheit und Freiheit</p> <p>Wie wurde das Kaiserreich regiert?</p> <p>Nationalismus und Militarismus</p> <p>Gesellschaft im Kaiserreich (u.a. Minderheiten)</p> <p>Warum beginnt die Industrialisierung in England?</p> <p>Verspäteter Aufbruch in Deutschland</p> <p>Die Industrialisierung verändert den Alltag in Stadt und Land</p> <p>Wie kann die soziale Frage gelöst werden?</p>	<p>das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich,</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland, - unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland, - erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen, - stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> · wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> · beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2). <p><u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit, - bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution, - beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49, - beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit. <p><u>Handlungskompetenz</u></p>	
---	--	--

	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">· erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).	
--	--	--

